

MEDIENKONZEPT



59399 Olfen Kirchstr. 30

Strukturvorlage technisch-pädagogisches Einsatzkonzept

Diese Strukturvorlage dient als allgemeine Hilfestellung bzw. Unterstützung zur Anfertigung eines technisch-pädagogischen Einsatzkonzeptes, welches Zuwendungsvoraussetzung ist für eine Förderung nach der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen (RL DigitalPakt NRW) für Maßnahmen an Schulen und in Regionen“, Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 11.09.2019.

Mit dem technisch-pädagogischen Einsatzkonzept werden alle für die im Rahmen der Antragstellung der Fördermittel aus dem RL DigitalPakt NRW relevanten Aspekte in den Fördergegenständen erfasst. Diese Angaben sind verpflichtend aufzuführen.

Schule		Schulträger	
Schulname:	Wieschhofschule Kath. Grundschule Schule in öffentlicher Trägerschaft	Schulträger:	Stadt Olfen, Fachbereich 1, Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen
Schulnummer:	121794	Schulträgersnummer :	
Schulanschrift: (Haupt- und Teilstandorte)	Kirchstr. 30, 59399 Olfen	Schulträgeranschrift:	Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Ansprechpartner/in:	Frau Petra Deuker , Schulleiterin	Ansprechpartner/in:	Frau Alissa Hatebur
Telefon:	02595 / 961340	Telefon:	02595 / 389-9106
Email:	121794@schule.nrw.de	Email:	hatebur@olfen.de

Für die Anträge auf Förderung im Rahmen des DigitalPakts NRW durch den Schulträger bestätigen Schule und Schulträger, dass zu den Förderbereichen „IT-Grundstruktur“, „Digitale Arbeitsgeräte“, „Schulgebundene mobile Endgeräte“ sowie „Planung zur bedarfsgerechten Qualifizierung der Lehrkräfte“ die dokumentierten Vereinbarungen von den Unterzeichnern inhaltlich gemeinsam getragen werden.

Datum, Ort:

Unterschrift Schule:

Name:

Datum, Ort:

Unterschrift Schulträger:

Name:

Fördergegenstand 2.1: IT-Grundstruktur (Nr. 2 u. Nr. 2.1 RL Digitalpakt NRW)				
	Aspekte	Angaben zur bestehenden Ausstattung	Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation	Pädagogische Begründung
Internetanschluss	<p>Breitbandversorgung (aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</p> <p>Die Breitbandversorgung ist nach der RL Digitalpakt NRW nicht förderfähig, es existieren jedoch andere Förderprogramme. Ansprechpartner hierzu ist die jeweilige Geschäftsstelle Gigabit.NRW in den Bezirksregierungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Glasfaseranschluss • Aktuelle Down- und Upload-Raten: 1000 MBit/s • Provider Olfenkom • es gibt keinen weiteren Telekommunikationsanschluss. Der Telefonanschluss läuft über die Glasfaserleitung (Voice over IP) Ein zweiter Anschluss Telekom@school ist geplant. 	X	Keine pädagogische Begründung erforderlich
Digitale Vernetzung	<p>Aufbau oder Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen (Nr. 2.1 a RL DigitalPakt NRW) (aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Netzwerkverkabelung: Die Leitungen im Neubau wurden in CAT7 ausgeführt. In Altbau haben wir unterschiedliche Standards. Alle Leitungen im Altbau die im Rahmen des Neubaus 2018 erneuert wurden und ausgetauscht wurden sind ebenfalls in CAT7 ausgeführt. • Alle pädagogisch genutzten Räume sind mit mindestens zwei Netzwerkdoesen versehen. Eine davon wird für den Accesspoint verwendet • Im Neubau sind ausreichend Steckdosen vorhanden. Im Altbau sind in den Klassenräumen mind. 6 Steckdosen verbaut. 	<ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Anpassungen der Elektroverkabelung im Altbau 	Keine pädagogische Begründung erforderlich
Schulisches WLAN	<p>Schulisches WLAN (Nr. 2.1 b RL DigitalPakt NRW) (aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • seit 2019 wird ein Cloud-basiertes Controllsystem eingesetzt. Alle Access – Points werden durch Aruba Central verwaltet. Aktuell besteht das WLAN aus 29 Sendern des Modells Aruba AP- 515/AP- 535. • Es wird der WLAN – Standard 802.11ax (Wifi6 mit bis zu 2, 69 Gbit) angeboten. • Über diese Accesspoints werden mehrere WLAN-Netze ausgestrahlt, die sich in Ihrem Verwendungszweck unterscheiden. Es gibt ein pädagogisches WLAN-Netz, welches für die in der Schule benutzten IPads gilt, ein Drucker-WLAN, welches keinen Zugriff ins Internet gestattet, außer, es wird von uns dafür freigeschaltet (z.B. zur Benutzung digitaler Tafeln u.ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung der Netzwerkkomponenten (aktueller technischer Standard 802.11b/g/n/ac mit PoE) 	Keine pädagogische Begründung erforderlich

	<p>Zentrale IT- und Netzwerkdienste für das schulische WLAN</p> <p>(Inbetriebnahme bestehend aus Integration, Umsetzung und Installation (Nr. 2.1 b RL DigitalPakt NRW)</p> <p>(aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerkmanagement erfolgt über den Standort-Server der Schule, welcher sich in einer Gesamt-Domäne befinden. (3 Domänencontroller, ein Firewall- Cluster, bestehend aus zwei Hardware- Firewalls) • Die Nutzer und deren Rollen / Rechte werden im Active-Directory verwaltet • Zusätzlich gibt es ein Webportal, welches die Benutzerverwaltung ermöglicht (IdM). Hierzu ist im Webportal eine Schnittstelle zu den Schulverwaltungsprogrammen gegeben, sowie die Möglichkeit eines schulischen Verwaltungaccounts, welcher die Benutzer managen kann. • Als Server fungieren an allen Standorten Microsoft Windows Server (alle von Dell) als Domänencontroller. Die weiteren Funktionen umfassen jeweils: Active-Directory, DHCP-Server, DNS-Server, Firewall, Gruppenrichtlinienverwaltung (Restriktionen und Softwareverteilung), DFS, File-Server, Windows-Update-Service, Deployment, Netzwerkrichtlinienserver, Ressourcenmanager (zur Bereitstellung von Quoten) App-Server zur Steuerung der pädagogischen Software (schoolApp & PDO) • Darüber hinaus gibt es an der Wolfhelschule ein Firewall – Cluster, welches Grund – und Gesamtschule absichert. Der Kinder und Jugendschutz wird über die Mobile Device Management Software Jamf Safe Internet als Contentfilter auf den Endgeräten (Ipad) bereitgestellt. • Die virtuellen Verwaltungsserver der Schule sind in dem Rechenzentrum der Stadt Olfen bereitgestellt. Sie sind sowohl auf Storage, sowie Server- Ressourcen – Ebene redundant ausgelegt. Eine Georedundanz wird aktuell nicht zur Verfügung gestellt. Das Backup der Server wird nach GFS Prinzip durchgeführt und zusätzlich zum Systempartner microplan ausgelagert. Die Standardserver in den Schulen zur Bereitstellung der Dienst DHCP, DNS, Fileservices für das pädagogische Netzwerk werden nicht gesichert. • die jeweiligen Standortserver laufen zur Ausfallsicherheit im RAID Verbund, was bedeutet, sollte eine Festplatte ausfallen gehen keine Daten verloren • Betriebssysteme: Windows Server 2019 mit Rollen DNS, DHCP und Fileservices, Diagnose online, Diesterweg, Antolin und Leseo • Digitale Unterrichtsassistenten des Klettverlages für das Zahlenbuch von 1 – 4, Zebra von 1- 4 und Playway von 1-4. Außerdem nutzen wir die Lernwerkstatt, Tintenklex, Antolin, Zahlenzorro, Online – Diagnose, Leseo, Blitzrechnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung einer Backup-Lösung (zum Teil durch IServ abgedeckt) • Aktualisierung des Betriebssystems auf aktuellen Standard 	<p>Keine pädagogische Begründung erforderlich</p>
--	--	---	---	---

Fördergegenstand 2.1: IT-Grundstruktur (Nr. 2 u. Nr. 2.1 RL Digitalpakt NRW)				
	Aspekte	Angaben zur bestehenden Ausstattung	Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation	Pädagogische Begründung
Anzeige und Interaktionsgeräte	Anzeige- und Interaktionsgeräte (Nr. 2.1 c RL DigitalPakt NRW) <i>(aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Schule verfügt derzeit über 22 interaktive Whiteboards. Damit sind derzeit 20 Klassenräume sowie 2 weitere Räume (Mediathek, etc.) ausgestattet 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere interaktive Displays für die geplanten 4 neuen Räume im Neubau sowie für die Differenzierungsräume Austausch von bestehenden interaktiven Displays an Ende der Laufzeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Mit den gewählten Anzeige- und Interaktionsgeräten ermöglichen wir Interaktivität in Schülerhand – das entspricht unseren pädagogischen und didaktischen Entscheidungen Unsere Unterrichtsbeispiele zum Medienkompetenzrahmen NRW, die wir in schulinternen Lehrplänen systematisch verankert haben, zeigen die Notwendigkeit Kompatibilität zu den schulgebundenen mobilen Endgeräten wird so sichergestellt

Fördergegenstand 2.2: Digitale Arbeitsgeräte (Nr. 2.2 RL DigitalPakt NRW)				
	Aspekte	Angaben zum Ist-Stand für alle Standorte soweit bekannt	Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation	Pädagogische Begründung
Digitale Arbeitsgeräte (Nr.2.2 RL DigitalPakt NRW)	Digitale Arbeitsgeräte für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung (aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Arbeitsgeräte für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung sind nicht vorhanden 		
	Digitale Arbeitsgeräte für die berufsbezogene Bildung (aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Arbeitsgeräte für die berufsbezogene Bildung sind nicht vorhanden 		
	Digitale Arbeitsgeräte als Bestandteile schulgebundener Lehrerarbeitsplätze (aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Arbeitsgeräte als Bestandteil schulgebundener Lehrerarbeitsplätze: drei stationäre PC's im Verwaltungsbereich 		
	Weitere Digitale Arbeitsgeräte (aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)	<ul style="list-style-type: none"> Digitale schulgebundene Arbeitsgeräte für Schüler: sind nicht vorhanden Weitere Digitale Arbeitsgeräte: 4 Dokumentenkameras 	<ul style="list-style-type: none"> Lernumgebung für Programmieranfänger, z.B. Lego Education WeDo 	<ul style="list-style-type: none"> Die lernförderliche IT-Ausstattung baut auf der IT-Grundausstattung auf und basiert auf unseren pädagogischen Entscheidungen, Konzepten, Unterrichtsbeispielen und schulinternen Lehrplänen technische Einweisung und pädagogische Qualifizierung für das gesamte Kollegium wird durch den gemeinsamen Standard effizienter und lässt sich schneller umsetzen hohe Akzeptanz im Kollegium Lernumgebung für Programmieranfänger ist notwendig, um Elemente aus dem Kompetenzbereich Problemlösen und Modellieren des Medienkompetenzrahmens NRW abzudecken

Fördergegenstand 2.3: Schulgebundene mobile Endgeräte (Nr. 2.3 RL DigitalPakt NRW)				
	Aspekte	Angaben zum Ist-Stand für alle Standorte soweit bekannt	Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation	Pädagogische Begründung
Schulgebundene mobile Endgeräte	<p>Schulgebundene mobile Endgeräte (Nr. 2.3 RL DigitalPakt NRW)</p> <p><i>(aufgeschlüsselt nach Schulstandorten)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • 280 Ipad's. Diese werden sowohl von Schülern (250 Stk) als auch von Lehrern (30 Stk) genutzt (+2 Stk für die OGS). • Lagerung in 21 Ipad-Ladekoffern • 30 Apple Pencils • 26 Apple Tv's • 22 Mini Pc's 	<ul style="list-style-type: none"> • 4 weitere Interaktive Boards für die 4 neuen Klassen im Neubau sowie für die Differenzierungsräume 	<ul style="list-style-type: none"> • Die lernförderliche IT-Ausstattung baut auf der IT-Grundausrüstung auf und basiert auf unseren pädagogischen Entscheidungen, Konzepten, Unterrichtsbeispielen und schulinternen Lehrplänen • Zur flächendeckenden Umsetzung individueller Fördermaßnahmen ist perspektivisch eine 1:1 Ausstattung notwendig. Vorrangig sind aber Schüler/innen mit erhöhtem Förderbedarf zu berücksichtigen • technische Einweisung und pädagogische Qualifizierung für das gesamte Kollegium wird durch den gemeinsamen Standard effizienter und lässt sich schneller umsetzen • hohe Akzeptanz im Kollegium

Fördergegenstand 2.4: Regionale Maßnahmen (Bezug Nr. 2.4 RL DigitalPakt NRW)				
	Aspekte	Angaben zum Ist-Stand soweit bekannt	Benötigte Ausstattung bzw. Maßnahmen zur Planung, Integration, Umsetzung und Installation	Pädagogische / konzeptionelle Begründung
Regionale Maßnahmen	<p>Regionale Maßnahmen. (Nr. 2.4 RL DigitalPakt NRW)</p> <p>Nur zu bearbeiten, wenn regionale Maßnahmen beantragt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung und Nutzung von Synergieeffekten wird im Arbeitskreis des Regionalen Bildungsnetzwerkes zur Zeit diskutiert. Insbesondere die IT-Fachkräfte der Schulträger sind in engen Austausch. 		

Pflichtangaben zur bedarfsgerechten Qualifizierungsplanung für die Lehrkräfte (Bezug Nr. 4.2 RL DigitalPakt NRW)				
	Aspekte	Angaben zum Ist-Stand soweit bekannt	Geplante bzw. vereinbarte Maßnahmen	Pädagogische Begründung
Qualifizierung für die Lehrkräfte	<p>Bedarfsgerechte Qualifizierungsplanung für die Lehrkräfte</p> <p>(Bezug Nr. 4.2 RL DigitalPakt NRW)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Für die technische Einweisung in die Handhabung unserer aktuellen Ausstattung für das gesamte Kollegium haben wir bereits vor 10 Jahren Handreichungen und eine „Erste- Hilfe“- Konzeption erstellt. Es werden regelmäßig bedarfsgerechte Fortbildung in Absprache mit dem Schulträger und den Lieferfirmen vereinbaren. Vor Ort und im realen Einsatz werden die konkreten Bedarfe eruieren. Neue Kolleginnen und Kollegen werden von der Medienbeauftragten eingewiesen. Natürlich gibt es darüber hinaus informellen, konstruktiven Austausch im Kollegium. Wir werden sicherlich zukünftig in der Lage sein als First-Level-Support den IT-Mitarbeitern der Stadt Olfen konstruktive Rückmeldungen bei Fehlern und Störungen zu geben. Als Schulleitungsteam haben wir bereits mehrere Fortbildungen besucht, u.a. Medientage im Kreis Coesfeld, SchiLF durch die Medienberater, SL-Dienstbesprechungen. Für die Qualifizierung des Kollegiums ist die Unterrichtsentwicklung fester Bestandteil der Konferenzen, wir fragen dabei stets den Fortbildungsbedarf ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Fort- und Qualifizierungsmaßnahmen in den aufgebauten Strukturen wollen wir fortführen, ausbauen und professionalisieren Schulinterne Lehrerfortbildung zur Weiterentwicklung der schulinternen Lehrpläne in Hinblick auf den Medienkompetenzrahmen NRW Vereinbarungen mit dem Schulträger zu technischen Schulungen für das Kollegium in Bezug auf neu installierte Technik Teilnahme an Fortbildungen der Medienberater/innen und des Kompetenzteams 	Keine pädagogische Begründung erforderlich

Angaben zu Vereinbarungen zu Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support				
	Aspekte	Angaben zum Ist-Stand für alle Standorte soweit bekannt	Welche Planungen bzw. Vereinbarungen gibt es?	Pädagogische Begründung
Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support	<p>Vereinbarungen zur Nutzung und Inbetriebnahme der digitalen Geräte sowie zur Handhabung bei auftretenden Störungen müssen getroffen und verantwortliche Personen benannt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarung zu Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support wird im Rahmen des Medienentwicklungsplans erarbeitet. Eine Festlegung erfolgt nach Auswahl der zukünftigen PDO/MDM-Lösung • First-Level-Support erfolgt über die Medienbeauftragte, die auch konstruktive Rückmeldungen zu Störungen an die Schul-IT weitergibt • Unser Verwaltungs- und unser pädagogisches Netz sind getrennt • Wir sind eine datenschutz-sensible Schule und achten auf Datensparsamkeit und Datensicherheit (Starke Passwörter, verschlüsselte USB-Sticks, u.a.) • Die Kolleginnen sind für das Thema sensibilisiert, es gibt grundsätzliche Hinweise zum Datenschutz bei schulischen Veranstaltungen. Wir nutzen anlassbezogene Einverständniserklärungen für Unterrichtsprojekte • Die Eltern werden schon bei der Schulanmeldung über den Datenschutz und ihre Rechte informiert und Ihnen geht dies schriftlich zu, was sie durch Unterschrift bestätigen. Ebenfalls sind alle Lehrkräfte über den Datenschutz an Schulen informiert, haben dies schriftlich erhalten und durch Unterschrift bestätigt. <p>Maßnahmen zum Kinder- und Jugendschutz muss durch die neue pädagogische Lösung gegeben sein. VPN wurde im Schuljahr 2023/24 auf allen Schüler Ipads installiert.</p>		